

Service & Tipps „Schminken und Wohlfühlen während der Krebstherapie“

Annika de Buhr, Moderatorin:

Bei einer Krebstherapie alle Haare zu verlieren, auch die Augenbrauen und die Wimpern, das ist gerade für Frauen ganz besonders schlimm. Man hat nicht nur Krebs, sondern die Anderen sehen es einem auch an. Man ist gezeichnet und möchte sich am liebsten verstecken. Speziell geschulte Kosmetikerinnen können da helfen mit wertvollen Schmink- und Stylingtipps. Damit sieht man nicht nur besser aus, man fühlt sich auch besser.

Sprecherin:

Ihr Wohnzimmer hat Karin M. in eine Nähstube verwandelt. Die 67-jährige näht Tücher und Kopfbedeckungen. Vor einem halben Jahr wurde bei ihr Brustkrebs entdeckt. Vergangene Woche, im zweiten Zyklus der Chemotherapie, sind ihre Haare ausgefallen. Seitdem hat sie sich zu Hause zurückgezogen, denn sie fühlt sich mit ihrem Äußeren nicht mehr wohl.

Karin M., Brustkrebs-Patientin:

Noch verkehre ich mit meinen Freunden über E-Mail und Anrufbeantworter. Und ich müsste eigentlich jetzt bei einem Tennisturnier in der Türkei sein. Ich schaffe es nicht dort hin zu fliegen, obwohl alle gesagt haben: „Komm, wir würden uns freuen! Du brauchst nur Ballmädchen zu spielen.“ Also das Umfeld hätte mich sehr gut aufgefangen, aber ich traue mich noch nicht.

Sprecherin:

Damit sie sich wieder trauen kann, macht sich Karin M. auf den Weg zu einem Kosmetikseminar für krebskranke Frauen. Dies wird von DKMS Life, einer Stiftung der Deutschen Knochenmarkspenderdatei, bundesweit angeboten.

Heike Fix, Kosmetikerin:

Ich bin Heike Fix von Parfums Christian Dior. Ich bin schon seit 1997 im Auftrag der DKMS unterwegs, habe schon ganz viele Schminkkurse gemacht. Es wird hier gleich ein Kaffeekränzchen geben. Es wird ganz lustig, sie brauchen also keine Angst zu haben.

Sprecherin:

Mit dabei ist auch die Schauspielerin Mirja du Mont. Sie unterstützt die Kosmetikseminare und möchte bald selbst solche Kurse in Hamburg anbieten. Sie fühlt mit den Frauen mit, denn vor Weihnachten gab es auch bei ihr einen Verdacht auf Brustkrebs.

Mirja du Mont, Schauspielerin:

Nach zwei Tagen zu Hause ist mir schon die Decke auf den Kopf gefallen. Ich habe nur noch geweint, habe gedacht: „Was ist, wenn das mir jetzt passiert, wie meiner Oma und wie meiner Freundin. Ich habe zwei kleine Kinder...“ Ich bin ein Mensch der sich echt Gedanken

macht und nachts schlafen war einfach gar nicht mehr. Ich habe dann auch zu dem Arzt gesagt: „Ich halte das nicht mehr ein paar Wochen aus, ich muss jetzt wiederkommen.“

Sprecherin:

Nach einer Biopsie stellt sich die Zellveränderung bei Mirja du Mont als gutartig heraus. Heute hilft sie der Visagistin, den betroffenen Frauen die richtigen Schminktipp zu geben. Los geht es mit dem Concealer, der Ringe unter den Augen verschwinden lässt.

Heike Fix, Kosmetikerin:

Der flüssige Concealer wird auf die Haut erst aufgetragen, auf die Hand, und dann kommt er direkt unter das Auge. Er wird so aufgetragen und dann verwischt. Und wenn ihr jetzt einmal schaut, die Nacht auf der einen Seite ist schon weg.

Sprecherin:

Das Gesicht wirkt weniger müde und erschöpft. Auch Rötungen oder Unreinheiten können auf diese Weise verdeckt werden. Anschließend wird ein zum Haut-Ton passendes Make up sowie Puder auf dem ganzen Gesicht verteilt.

Heike Fix, Kosmetikerin:

Was ganz Feines ist im Sommer dieser Sommerpuder, die auch noch ein wenig Glimmer enthalten. Die kommen super.

Sprecherin:

Als nächstes sind die Augenbrauen an der Reihe. Durch die Chemotherapie können die feinen Härchen dünn werden oder ganz ausfallen. Dann sollten sie mit einem Augenbrauenstift nachgezeichnet werden.

Heike Fix, Kosmetikerin:

Der erste Punkt liegt hier an der Nase nach oben. Dort. Der zweite Punkt im Augenwinkel. Hier. Und der dritte Punkt liegt direkt über der Iris. Da. Und diese drei Punkte, die verbinde ich dann, wenn ich noch Augenbrauen habe. Ich setze den Stift an und mache ganz locker so. Und hinterher nehme ich das Bürstchen oder das Pinselchen und mache das weicher. Wenn ich keine Augenbrauen habe, mache ich einfach kleine Kommas da hin und zaubere mir die da hin.

Sprecherin:

Auch die Wimpern können durch die Chemotherapie ausfallen. Dann setzt man kleine Pünktchen auf den Lidrand, um den Schatten der Wimpern anzudeuten.

Heike Fix, Kosmetikerin:

Die Pünktchen setzen geht so: Wirklich so gucken und dann von außen bis nach innen da zu diesem Punkt, da haben wir den Mittelpunkt gelernt. Und dann nehme ich vom inneren Augenwinkel die nächste Hürde. Das ist einfacher, als wenn ich versuche diese Linie zu ziehen. Und hier unten wirklich außen ansetzen und einfach punkten. Und ganz zum Schluss nach außen ziehen, sonst ist das Auge rund.

Sprecherin:

Karin M. hat viele gute Tipps bekommen. Der direkte Vergleich vor dem Seminar und nachher zeigt, was durch ein bisschen Kosmetik erreicht werden kann. Jetzt fühlt sich die 67-jährige gestärkt und motiviert um wieder in die Öffentlichkeit zu gehen.

Mirja du Mont, Schauspielerin:

Und was hast Du jetzt davon mitgenommen? Hat Dir das gefallen?

Karin M., Brustkrebs-Patientin:

Ich habe jede Menge mitgenommen, auch wieder eine neue Aufgabe. Denn wie mein Sohn sagt: das ist jetzt mein Projekt, an dem muss ich arbeiten. Und das tue ich auch. Schritt für Schritt gehe ich nach draußen und lebe.

Mirja du Mont, Schauspielerin:

Aber mit Make up fühlt man sich doch schon angezogener, da geht man doch schon eher nach draußen.

Karin M., Brustkrebs-Patientin:

Gefällt es Dir?

Mirja du Mont, Schauspielerin:

Wahnsinnig toll!

Karin M., Brustkrebs-Patientin:

Ja, dann bin ich ja zufrieden.

Sprecherin:

Mit neu gewonnenem Selbstbewusstsein geht Karin M. nun an ihr anderes Projekt: schicke Tücher und Hüte für Krebspatientinnen schneidern.

Annika de Buhr, Moderatorin:

Ja liebe Zuschauer, wann und wo diese Kosmetikseminare angeboten werden, das erfahren Sie auf der Homepage www.dkms.de